

Stadtteilbüro Morsbach

Jahresbericht 2018



Inhalt

Vorwort	2
Eltern-Kind-Gruppe „Krabbell-Lobby“	3
Offene Beratung	3
Kindergruppe „Lobby“	3
Soziale Gruppenarbeit.....	4
Projektantrag: „Gouleykids – gesundes Aufwachsen in Morsbach“	5
Mitarbeiterinnen	6

Vorwort

Trotz aller neuen Gesetze, Vernetzung in Arbeitskreisen und Verflechtungen in der Jugendhilfe, passieren in unserer Gesellschaft Gewaltdelikte an Kindern wie in Lügde.

Auch wenn es so erschreckend ist, dass Kinder immer wieder diesem Leid ausgesetzt sind, und man als Kinderschutzbund daran verzweifeln könnte, werden öffentliche und freie Kinder -und Jugendhilfe nie aufhören, sich für mehr verbesserten Schutz einzusetzen, hin zu schauen und - vor allem - Angebote zur Prävention entwickeln!

Die Arbeit in unserem Stadtteilbüro legt den Schwerpunkt auf Prävention. Mütter mit Säuglingen im ersten Lebensjahr werden begleitet in ihren Fragen und Sorgen.

Kinder und Jugendliche werden mit Angeboten in der sozialen Gruppenarbeit stabilisiert.

Unsere Beratungsangebote helfen Menschen in Notsituationen, Lösungen zu finden.

Kinder, deren Eltern von psychischer Erkrankung betroffen sind, erhalten Orientierung und Sicherheit.

Alle unsere Angebote tragen dazu bei, hinzuschauen und für bessere Bedingungen Sorge zu tragen.

Eltern-Kind-Gruppe „Krabbel-Lobby“

Die Eltern-Kind-Gruppe besuchten im Jahr 2018 in der Regel fünf bis sechs Mütter mit ihren Säuglingen und Kleinkindern. Sie nutzten das Angebot sowohl zum regelmäßigen Austausch über Themen wie Pflege, Erziehung, Ernährung, Partnerschaft etc. als auch für Spielanregungen zur Förderung der Motorik und Mutter-Kind-Interaktion.

Im Rahmen des Treffpunktes wurden persönliche Beratungen über Ernährung, Schlafverhalten und Grenzsetzung geführt. Unterstützung erhielten die Mütter auch beim Aufbau einer Tagesstruktur mit den Babys und bei der Einführung von Ritualen.

Der Austausch der Mütter untereinander ist auch immer eine Bereicherung, motiviert zur Selbsthilfe und schafft neue Kontakte.

Die Gruppe findet dienstags von 9.30 – 12.00 Uhr im Stadtteilbüro statt.

Offene Beratung

Im Jahr 2018 haben 49 Beratungstermine stattgefunden: 32 davon im persönlichen und 17 im telefonischen Kontakt. Frauen fragen nach wie vor am Häufigsten um Beratung, die Männer sind etwas zurückhaltender. Aber auch Paare und Familien nehmen das Angebot in Anspruch.

Die am häufigsten genannten Themen sind **Familien- und Partnerschaftsprobleme, Fragen zur Erziehung und Entwicklung der Kinder, Trennung und Scheidung sowie Anfragen im Kontakt mit Institutionen und Behörden**. Ein Beratungsgespräch im persönlichen Kontakt dauert im Durchschnitt eine Stunde, im telefonischen Kontakt dreißig Minuten.

Viele Anrufer mit Wünschen nach Ambulanten Hilfen wurden an die Jugendämter in Würselen und Alsdorf verwiesen.

Die Beratung findet nach telefonischer Absprache statt.

Kindergruppe „Lobby“

Die Kindergruppe „Lobby“ bietet zurzeit fünf Kindern die Möglichkeit sich wöchentlich zu treffen. Im Rahmen dieser Treffen führen wir unterschiedliche Angebote und Unternehmungen durch, welche die Kinder in ihrer Entwicklung sozialer Kompetenzen spielerisch unterstützen.

Im vergangenen Jahr wurden sowohl Kinder verabschiedet als auch neue Kinder begrüßt. Das Aufnehmen neuer Teilnehmer gestaltete sich jedes Mal durchaus harmonisch, so dass jedes Kind die Möglichkeit hatte, sich individuell im Kontext der Gruppe zu entwickeln. Es finden sich unterschiedliche Charaktere in der Gruppe wieder, welche unterschiedliche Stärken und Schwächen mitbringen. Beispielsweise arbeiten wir an der Frustrationstoleranz, der Geduld und daran sich gegenseitig zuzuhören und wert zu schätzen. Die wichtigsten Regeln haben wir gemeinsam erarbeitet, sodass jedes Kind sich an diesen beteiligt fühlt und sich mit der vermittelten Wertigkeit identifizieren kann.

Durch partizipativ gestaltete Angebote, wie Basteln, Backen und gemeinsames Spielen gelingt es, das Gruppengefühl zu stärken und einen Raum zur Entfaltung zu schaffen. Besonders im Gedächtnis geblieben sind die Ausflüge zum Tierpark, in den Wald zur spannenden Schnitzeljagd oder auch das sommerliche Eis essen.

Die Gruppe findet immer montags von 15.30 bis 17.30 Uhr statt.

Soziale Gruppenarbeit

Die Soziale Gruppenarbeit ist eine präventive Hilfe zur Erziehung, die der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Würselen seit 2001 für das Jugendamt Herzogenrath anbietet.

Durch die Teilnahme an der Sozialen Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen geholfen werden (§ 29 Kinder- und Jugendhilfegesetz, KJHG). Primärer Ansatz von Sozialer Gruppenarbeit ist die Vermittlung und Erweiterung sozialer Kompetenz.

Im Jahr 2017 nahmen insgesamt sechs Jugendliche (drei Jungen und drei Mädchen) an der Maßnahme teil.

Es gab es folgende Themen und Ziele, an denen gearbeitet wurde:

Kontakte und Freundschaften zu Gleichaltrigen aufbauen und pflegen

Abgrenzung, Nein-Sagen lernen

Steigerung des Selbstwertes und des Selbstbewusstseins

Respektvoller Umgang mit anderen

Wünsche, Gefühle und Bedürfnisse artikulieren

Aggressives Verhalten reduzieren

Sensibilität für Gesprächsthemen entwickeln: Was kann ich wo und mit wem besprechen? Wo muss ich mich zurückhalten?

Arbeit an der Regelakzeptanz

Verbesserung der Konfliktfähigkeit

Durchhaltevermögen bei psychischen Belastungen erhöhen

Neben klärenden Gesprächen dienten gemeinsame Aktionen wie Ausflüge, Sport und Spiele der Förderung von Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Je nach Bedarf der einzelnen Teilnehmer und deren Umfeld setzten wir im Gruppenangebot individuelle Schwerpunkte. Ergänzend gab es Eltern- und Familiengespräche, einen konstruktiven Austausch mit den betreuenden Lehrern und Schulleitungen, den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes und anderen wichtigen Personen aus dem Umfeld der Kinder und Jugendlichen.

Zur Sicherung der Qualität der Sozialen Gruppenarbeit fanden regelmäßig kollegiale Beratungen im Rahmen von Teamsitzungen beim Kinderschutzbund Würselen statt. Außerdem nutzte die Leitung der Sozialen Gruppenarbeit Supervision zur Reflexion der eigenen Arbeit.

Für die Kinder und Jugendlichen ist die Gruppe eine wichtige Möglichkeit, im geschützten Rahmen alternative Verhaltensmöglichkeiten auszuprobieren und das eigene Handlungsspektrum zu erweitern.

Die Gruppe wird von zwei PädagogInnen geleitet und findet dienstags von 16.00-18.00 Uhr im Bürgerhaus Kohlscheid statt.

Projektantrag: „Gouleykids – gesundes Aufwachsen in Morsbach“

In 2018 haben wir mit vielen Einrichtungen vor Ort Gespräche geführt und gemeinsame Akteure für ein Projekt im Stadtteil Morsbach gesucht.

Im Rahmen des aktuellen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Würselen wurde festgestellt, dass insbesondere der Sozialraum Morsbach (7) in der gesamtstädtischen Betrachtung besondere soziale Belastungen aufweist, die Angebotsdichte der Jugendförderung allerdings gleichzeitig in diesem Bereich noch unzureichend ist.

Die erfassten soziodemografischen Basisdaten sagen aus, dass im Würselener Stadtteil Morsbach 782 Kinder leben.

Davon 128 Kinder 3 bis unter 6 Jahre, 176 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren, 163 im Alter von 10 bis unter 14 Jahren und 195 Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

Die Schuleingangsuntersuchung und Daten zur Kindergesundheit sagen für Morsbach folgendes aus:

23,7 % der Kinder sind nicht normalgewichtig

28,8 % der Kinder haben Sprachtherapiebedarf

24,7 % der Kinder haben Probleme bei der Körperkoordination,

12,7 % der 3-jährigen Kinder sind nicht zahngesund

38,9 % der 6-jährigen Kinder sind nicht zahngesund

Deshalb haben wir das Projekt „Gouleykids – gesundes Aufwachsen in Morsbach“ auf die Beine gestellt und einen Förderantrag beim Ministerium für Arbeit und Gesundheit des Landes NRW eingereicht.

Für 2019/2020 wird dieses Projekt „Gouleykids – gesundes Aufwachsen in Morsbach“ – gefördert aus dem europäischen Sozialfond – als Kooperationsmodell mit allen Akteuren im Stadtteil federführend vom DKSB, an das Stadtteilbüro angeschlossen, durchgeführt. Hier haben wir eine große Chance, viele Kinder mit ihren Familien vor Ort zu erreichen. Wir freuen uns sehr, diese Chance erhalten zu haben! Weitere Infos: www.gouleykids.de

MitarbeiterInnen

Jennifer Kikum-Böckmann

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin M.A.
(Eltern-Kind-Gruppe, „Kosmos“, „Kosmos-Date“)

Barbara Wahl

Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin BA
(Beratung)

Birgit Dick

Diplom Sozialarbeiterin
Social Groupwork (AASWG),
Systemische Familientherapie (SG),
Elternkursleitung SESK,
(Soziale Gruppenarbeit)

Burkhard Bartlog

Diplom Sportlehrer, Diplom Motopädagoge
(Soziale Gruppenarbeit)

Ulla Wessels

Dipl. Pädagogin, syst. Familientherapeutin,
Mediatorin
(Projekt Familienpaten)

Caroline Hennen

(Stud.soz. Päd.)

Laura Keller

(Stud.soz. Päd.)

Leon Metzinger

(Stud.soz. Päd.)

Geschäftsstelle

Ulla Wessels

Geschäftsführerin

Ingrid v. Morandell

Verwaltung

Vorstand 2018

Jürgen Schulz-Wachler

(1. Vorsitzender)

Sadettin Özdemir

(2. Vorsitzender)

Günter Dieterich

(Schatzmeister)

Dr. Anton Gülpen**Anne Fink****Marc-Oliver Stinglwagner****Dr. Anette Honskamp****Sylvia Redlich**

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Alsdorf-Herzogenrath-Würselen e. V.
Bardenberger Str. 1
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05 / 9 44 88
e-mail: dksb.wuerselen@t-online.de
www.kinderschuetzer.info

(Fotos: DKSB Archiv)